

Germania Halle.
37 und 39 Süd Delaware Str.
Der beliebteste und befaus-
gestattete Tanzsaal in
der Stadt.
Hauptquartier für alle deut-
schen Vereine.
Club- und Versammlungsgim-
nastik zu mäßigen Preisen
zu vermieten.
V. R. JOSE,
Eigentümer.

Jefferson Hotel
101-105 Ost Süd Str.
Neuer Telefon 4407.

Bedienung nach Amerikanischen
und Europäischen Plan.

Vollständig neu umgebaut und renoviert

In Verbindung mit dem neuen Hotel habe
eine hübsche Halle, die ich zu einem sehr
mäßigen Preise an Logen und Gesellschaften
vermieten werde.

FRED. ESCOTT, Mgr.

COLUMBIA HALLE
801 Süd Delaware Str.
Der beliebteste und befausgestattete
Tanzsaal auf der Südseite.

Hauptquartier für alle
Deutschen Vereine und Unions

Club- und Versammlungszimmer zu
mäßigen Preisen zu vermieten.

Geo. P. Hammerle, Eigentümer.

**HERRMANN RABE'S
Saloon**
801 Prospect, Ecke Wright
Beste Wirthschaft der Südseite.

Wimmer für Vereine und Clubs. Beste Bedienung

Ottmar Keller,
Saloon
& Camp Room
225 Ost Washington Str.
Telefon Nr. 2287.
Eine schöne, geräumige Halle mit
Bereinen, Logen, Clubs und Unions
zur Verfügung.

August Koebeler,
Sample und Pool Room
Die feinsten Weine, Liquore und Cigarren
und stets ein frisches Glas Bier.

1201 Madison Avenue,
Ecke Morris Str.

Deutsche Wirthschaft
von ...

Gus. Amann,
(Nachfolger von Con. Deß.)
852 Massachusetts Avenue.

Das berühmte „Home Brew“ steht an Zapf.
Die besten Weine, Liquore und Cigarren.
Jeden Tag extra feinen warmen Lunch
Morgens und Abends.
Zu einem Besuch ladet freundlich ein.

Gus. Amann, 852 Mass. Ave.

Jacob Kierdorf's
...Saloon...
No. 885 Massachusetts Ave.

Meine Freunde und Bekannten, sowie das
Publikum im Allgemeinen sind freundlichst
eingeladen, mich in meinem neuen Lokale zu
besuchen.
Seiner Lunch Morgens und Nachmittags.

EDWARD A. HARMENING,
Eigentümer

Buffet Saloon
10 Nord Delaware Str.
Neues Telefon 2288.

Doc. O'Conner und Allen McCauley,
Schankhalter.

Der Revolverblatt-Prozeß

Endet mit Freisprechung des Colonels Sappgood.

Die Frachtraten-Bill. — Sohn des früheren Bundesanwalts Garland wird
zum Verbrecher. — Gattinmörder gehängt.

Der Sappgood-Prozeß.
Washington, 26. Jan. Zur
Widerlegung der Aussage Col. Mann's,
daß der Präsident ein Exemplar von
„Kads und Fancies“ von ihm erhalten
habe, wurde ein Brief des Secretärs
Loeb vom 17. November 1905 bekannt
gegeben, worin mit klaren Worten die
Annahme des von Mann dem Präsi-
denten überhandten Buches abgelehnt
wird. Das Buch wurde von Secretär
Loeb dem Sender zurückgeschickt.

Der ungewöhnlich sensationelle Pro-
zeß endete mit der Freisprechung des
Angeklagten Sappgood. Die Geschwo-
renen waren kaum 10 Minuten in Be-
rathung.

Bekanntlich war Sappgood der Ver-
klämung angeklagt, weil er die in
„Lion Topics“ und „Kads and Fan-
cies“ veröffentlichten Standa-Geschich-
ten in scharfster Weise kritisiert hatte.
Der Vertheidiger gelang der Beweis,
daß alle in der Kritik gemachten An-
gaben auf Thatsachen beruhen.

Sohn aus guter Familie
als „would be“ Räuber
verhaftet.

Chicago, 26. Jan. „Ich bin
einfach in Unglück gerathen und habe
keine Entschuldigung“ erklärte der 24-
jährige William Sappgood bei seiner
Verhaftung. Bei der Durchsuchung
seiner Kleider wurde ein in einen
Stumpf eingewickelter Stein gefun-
den, mit dem er das Schaufenster eines
Juwelierladens zertrümmern und die
ausgelegten Schmuckstücke stehlen wollte.
In seinem Zimmer wurden verschiedene
von ihm verfaßte unvollendete Manu-
scripte sowie ein Abgangszeugniß einer
höheren Schule gefunden.

Garland behauptet, der Sohn des
früheren Ver. Staaten Generalanwalts
Augustus J. Garland zu sein. Ar-
beitslosigkeit führte ihn zum Verbrechen.
Entschluß, sich durch ein
Verbrechen weitere Existenzmittel zu ver-
schaffen.

Gattinmörder hange-
richtet.

New York, 26. Jan. Der Ita-
liener Nicola Mordico wurde wegen des
Mordes seiner Frau im Gefängnißhofe
von New Jersey aufgehängt. Die
Verurtheilung geschah auf das Zeug-
niß seines kleinen Sohnes hin, der das
Verbrechen mit angesehen hatte und gegen
seinen Vater aussagte.

Colombia und Venezuela
vertragen sich.

Washington, 26. Jan. In
einer Kabeldepesche vom 23. d. Mts.
zeigte der amerikanische Bevollmächtigte
in Caracas der Regierung an, daß es
ihm gelungen wäre, die feindlichen
Beziehungen zwischen Colombia und
Venezuela wieder herzustellen. Die Dif-
ferenzen entstanden durch die Flucht
eines venezolanischen Rebellen-Generals
auf colombianisches Gebiet und durch
die Verzögerung der Auslieferung des-
selben seitens der Behörden von Colo-
mbia.

Philippinen sind ängstlich.
Washington, 26. Jan. Ge-
neral-Gouverneur Zie kablete an Se-
cretär Taft, daß die Philippinen durch
das Gerücht, die Vereinigten Staaten
beabsichtigten die Philippinen an Ja-
pan zu verkaufen, stark beunruhigt
wären. Secretär Taft kablete zurück,
daß das Gerücht nicht als die absur-
deste Unwahrheit sei.

Colombia ernannt Bevoll-
mächtigten.

Washington, 26. Januar.
Senor Don Diego Menoza wurde von
der colombianischen Regierung bevooll-
mächtigt, als Vertreter derselben die
diplomatischen Verhandlungen mit der
Regierung der Ver. Staaten zu führen,
welche in Folge der Abtrennung Pa-
nama's von Colombia notwendig
werden.

Die Verhandlungen werden in
Washington und nicht wie zuerst an-
genommen wurde, in Bogota, geführt
werden.

Verdächtiger Befehl.

Halifax, N. S., 27. Januar.
Capt. Mark vom britischen Schlach-
tisch Dominion hat Befehl erhalten,
sogleich in See zu stechen. Der Bestim-
mungsort ist geheim gehalten.

59. Kongreß.
Senat.

Washington, 26. Januar.
Das Comité für Territorien kam mit
der Verabreichung der Staaten-Bill zu
Ende und wird dieselbe mit einigen
Änderungen in Betreff auf Rechts-
pflege, Wahlmethoden u. f. w. am
nächsten Montag und mit der Empfeh-
lung zur Annahme vorlegen. Die
demokratischen Mitglieder des Comité
waren nicht zugegen, als die Abstim-
mung vorgenommen wurde; später
erschieden die Senatoren Patterson
und Frasier und erklärten, daß die Demo-
kraten einen Minoritäts-Bericht vor-
legen würden. Die Opposition Ariz-
ona's wurde nicht beachtet, vielmehr
soll dieser Punkt dem Senat zur Rege-
lung überlassen werden.

Haus.

Washington, 26. Jan. Im
Repräsentanten-Haus wurde die De-
batte über die „Deficiency-Bill“ fort-
gesetzt. Ein Amendement, welches die
in der Bill enthaltene Bestimmung
bez. Aufhebung des Achtstundentages
für die Panama-Canal-Arbeiter aus
der Welt schaffen soll, wird morgen das
erste Gesetzt des Hauses bilden.

Nach einer lebhaften Debatte wurde
der Versuch, noch mehr Geld außer den
für diesen Zweck bereits bewilligten
\$115,000 für Fleisch-Inspectionen zu
erlangen, vereitelt.

Um 5:30 Uhr verlagte sich das Haus
bis morgen.

Vertrauen wieder Eisen-
bahnen angelegte.

Washington, 26. Jan. Das
Senatscomité über den Zwischenstaats-
handel zog wieder heute die Eisenbahn-
angelegenheit in Erwägung. Es
konnte während der letzten Tagen er-
sehen werden, daß die Linien zwischen
den Unterführern der verschiedenen Sta-
ten scharf gezogen sind und daß der
Konflikt zwischen der Voll-Glapp Bill
ausgeschlossen werden soll, die den Em-
pfehlungen des Präsidenten und den
Forster- und Elkins-Gesetzentwürfen
folgt, die von dem sogenannten conser-
vativen Element des Comité begün-
stigt werden.

Die Forster-Bill bildet die Basis
der Betrachtung durch das Comité.
Der Urheber des Gesetzesentwurfes er-
klärte seine verschiedenen Vorkehrungen
in der ausführlichsten Weise, indem er
besondere Aufmerksamkeit seinen Grün-
den für die Eröffnung der Zwischen-
staats-Handels-Kommission gab und in-
dem er die Gerichtigkeit als das Tri-
bunal substituierte, wo die Klagen gegen
die Eisenbahnen verhandelt werden.

Das Comité vertagte die Angelegen-
heit, um den Vorfall zu rufen.

Seelenhirsche schuldig.

Omaha, Neb., 26. Januar.
Pastor George Ware, welcher der Ver-
theiligung an Landtschwindelen ange-
klagt war, ist heute von den Geschwo-
renen schuldig befunden worden, die Re-
gierung durch falsche Eintragungen um
Land in Hooker Co., Neb., betrogen
zu haben. Ware ist der Rektor der
bischöflichen Kirche in Lead und Dead-
wood, S. D.

Vermächtnis für die
Armen.

Cincinnati, Ohio, 26. Jan.
Der kürzlich verstorbenen Civil-Ingenieur
Joseph Carnshaw hat in seinem Testa-
ment bestimmt, daß seine gesammte
Hinterlassenschaft im Betrage von na-
hezu einer halben Million Dollars den
Armen der Stadt zu Gute kommen
soll; die einschränkende Bestimmung
ist jedoch hingefügt worden, daß dies
erst nach dem Ableben der Witwe ge-
schehen soll und ferner, daß die Witwe
über die Hinterlassenschaft auch ander-
weitig frei verfügen kann.

Sechs Hotelgäste Opfer
eines Feuers.

Lowell, Mass., 27. Januar.
Wenigstens sechs Frauen sind in dem
Feuer, welches heute früh das Rich-
ardson-Hotel zerstörte, umgekommen.

Das Feuer brach heute früh 2 Uhr
aus. Die Feuerwehre fand die Leichen
im obersten Stockwerk.

Mehr als 20 Gäste des Hotels erlit-
ten schwere Brandwunden.

Zusammenstoß zweier Züge.

200 Personen verletzt.

Jefferson City, Mo., 26.
Jan. Ein westlich gehender Expresszug
der Missouri Pacific-Eisenbahn fuhr in
voller Fahrt in einen auf dem Geleise
stehenden Frachtzug.

Drei Frachtwagen wurden (vom Ge-
leise geworfen, gingen Feuer und ver-
brannten. Zweihundert Passagiere
des Expresszuges wurden leicht verletzt.
Der Personenzug hatte gerade eine
Curve passiert und konnte nicht mehr
zum Halten gebracht werden. Wen die
Schuld an dem Unfall trifft, ist noch
nicht ermittelt worden.

Schlummer als Krieg.

Washington, 25. Jan. Die
Handels-Commission berichtet, daß
während der Monate Juli und August
1,053 Passagiere und Bahnangestellte
getödtet und 15,386 verletzt wurden.

Schonts borden Canal-
Comité.

Washington, 26. Januar.
Theodor P. Schonts, der Vorsitzende
der Panama-Canal-Commission, er-
klärte heute vor dem Senat-Comité
für interoceaneische Kanäle, daß er als
Präsident der Globe-Eisenbahn ein
Salär von \$12,000 pro Jahr beziehe.

Dieses Zugeländnis wird vielleicht
von wichtigem Einfluß auf das Ergeb-
nis der Untersuchung der Panama-
Canal-Angelegenheit sein. Schonts be-
zieht ein Gehalt von \$30,000 von der
Regierung. Er sagte ferner aus, daß
die Canal-Commission für den Trans-
port von Frauen in die Kanal-Zone
bezahlt habe, daß diese Frauen jedoch
Angehörige von Arbeitern waren. Von
den 2100 Arbeiter-Häusern, welche von
den Franzosen hinterlassen wurden,
findet jetzt etwa 1000 in bewohnbarem
Zustande; die vorhandenen Hotels sind
vergrößert worden und neue Hotels und
Häuser sind im Bau begriffen. Schonts
mühte auf Befragen aus, daß, wenn
der Kanalbau an Contractor ver-
geben werden sollte, die jetzt vorhan-
denen Hotels und Häuser vollkommen
genügen würden. Er persönlich ist der
Ansicht, daß die Canal-Commission für
den Unterhalt ihrer Arbeiter sorgen und
daß dies nicht den Contractor über-
lassen werden sollte.

Ernennungen.

Washington, 26. Januar.
Folgende Lambdriefträger wurden heute
für Indiana ernannt:

Columbus, Route 4 — John W.
Williamson, Erster; Charles W.
Williamson, Substitut.

Greenfield, Route 4 — Burgess E.
Tuttle, Erster; Cowan H. Tuttle,
Substitut.

Wing Sun, Route 1 — Benjamin
F. See, Erster; Stephen H. Search,
Substitut.

Zug-Entgleisung.

Zwanzig Personen verletzt.

Aberdeen, S. D., 26. Jan.
Ein gemischter Zug der Soo-Linie ent-
gleiste in Spenry, N. D., in der Nähe
von Foreman. Ein Schlafwagen, der
Gepäckwagen, zwei Passagier- und ein
mit Weizen beladener Frachtwagen roll-
ten den 20 Fuß hohen Bahndamm
hinab. Zwanzig Personen wurden ver-
letzt; an dem Aufkommen einiger dersel-
ben wird geweielt.

Von der Katastrophe der
„Valencia“.

Victoria, 26. Jan. Ein an-
derer Ueberlebender der „Valencia“
wurde in Frank Connors entdeckt, der
auf Turt Island in einem sehr be-
dauerlichen Zustande gefunden wurde.
Man glaubt es mit dem Mann zu thun
zu haben, der auf der Insel verloren
wurde.

Der zur Hilfeleistung abgegangene
Dampfer „Salvor“ berichete heute
Abend in Vancouver, daß er einem
Floß begegnete, auf dem sich der Kel-
ner Wallace, der dritte Heizer Nelson
und ein amerikanischer Soldat und
Matrose von dem Ver. Staaten Kriegs-
schiff „Concord“ befanden und die ge-
rettet wurden. Die Rettungsmann-
schaft und die neun Ueberlebenden, die
sich schon vorher in der Telegraphen-
bühne in Darling Creek befanden, er-
reichten Vancouver am 23. d. Mts., nach-
dem dieselbe 15 Meilen unter den
schrecklichsten Strapazen zurückgelegt
hatten.

Patrouillen nach einem gewissen
Stöken in Barclay-Sund organisiert
worden und Abteilungen von India-
nern wurden nach verschiedenen Inseln
in der Hoffnung geschickt, noch andere
Ueberlebende zu finden.

Täglicher Marktbericht.

Wiedmarkt.

Gute bis gewählte Stiere,
1800 Pfund und aufwärts... \$5.00—5.75
Gewöhnliche bis mittlere Stiere,
1300 Pfund und aufwärts... 4.50—5.25
Gute bis gewählte Stiere,
1150 Pf. zu 1.60 Pf. 4.50—5.00
Gewöhnliche bis mittlere Stiere,
1180 Pf. zu 1.70 Pf. 4.02—4.85
Gute bis gewählte Stiere,
900 Pf. zu 1.100 Pf. 8.85—4.80
Gewählte Feeding Stiere, 800
zu 1000 Pf. 3.75—4.00
Gute Feeding Stiere, 800 zu 1000
Pfund. 8.10—3.75
Mittlere Feeding Stiere, 700 zu
900 Pf. 3.25—3.10
Gute Stiere... 2.75—3.75
Leichte Stiere... 2.00—3.50
Gute bis gewählte Kühe... 3.75—4.35
Mittlere bis gute Kühe... 3.25—3.85
Gewöhnliche Kühe... 2.50—3.15
Gute bis gewählte Kühe... 3.15—3.75
Mittlere Kühe... 2.65—3.00
Gewöhnliche alte Kühe... 1.25—2.75
Gute Kühe mit Kalb... 3.80—3.50
Gewöhnliche Kühe mit Kalb... 3.50—3.85
Gewählte Kühe... 7.00—8.75
Schwere Kühe... 8.50—7.50
Kühe bis Feeding Stiere... 8.25—3.75
Kühe... 2.75—3.00
Gewöhnliche Kühe... 2.25—2.50

Wiedmarkt.

Gute bis gewählte Stiere... 5.51—5.70
Gewählte und schwere Feeding... 4.55—5.60
Gewählte und schwere Feeding... 4.55—5.60
Gewöhnliche leichte... 5.55—5.40
Gewöhnliche leichte... 5.55—5.40
Gewählte Kühe... 4.25—4.75
Kühe... 4.75—5.15
Kühe... 4.75—5.15

Wiedmarkt.

Spring Lamm... 7.00—7.50
Gute bis gewählte Feeding... 5.50—6.00
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.25—4.75
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.50—5.00
Gewählte bis gute Feeding... 3.00—4.25
Gewählte... 3.50—3.75
Kühe, per 100 Pf. 3.03—4.00

Wiedmarkt.

Kühe... 7.00—7.50
Gute bis gewählte Feeding... 5.50—6.00
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.25—4.75
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.50—5.00
Gewählte bis gute Feeding... 3.00—4.25
Gewählte... 3.50—3.75
Kühe, per 100 Pf. 3.03—4.00

Wiedmarkt.

Kühe... 7.00—7.50
Gute bis gewählte Feeding... 5.50—6.00
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.25—4.75
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.50—5.00
Gewählte bis gute Feeding... 3.00—4.25
Gewählte... 3.50—3.75
Kühe, per 100 Pf. 3.03—4.00

Wiedmarkt.

Kühe... 7.00—7.50
Gute bis gewählte Feeding... 5.50—6.00
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.25—4.75
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.50—5.00
Gewählte bis gute Feeding... 3.00—4.25
Gewählte... 3.50—3.75
Kühe, per 100 Pf. 3.03—4.00

Wiedmarkt.

Kühe... 7.00—7.50
Gute bis gewählte Feeding... 5.50—6.00
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.25—4.75
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.50—5.00
Gewählte bis gute Feeding... 3.00—4.25
Gewählte... 3.50—3.75
Kühe, per 100 Pf. 3.03—4.00

Wiedmarkt.

Kühe... 7.00—7.50
Gute bis gewählte Feeding... 5.50—6.00
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.25—4.75
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.50—5.00
Gewählte bis gute Feeding... 3.00—4.25
Gewählte... 3.50—3.75
Kühe, per 100 Pf. 3.03—4.00

Wiedmarkt.

Kühe... 7.00—7.50
Gute bis gewählte Feeding... 5.50—6.00
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.25—4.75
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.50—5.00
Gewählte bis gute Feeding... 3.00—4.25
Gewählte... 3.50—3.75
Kühe, per 100 Pf. 3.03—4.00

Wiedmarkt.

Kühe... 7.00—7.50
Gute bis gewählte Feeding... 5.50—6.00
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.25—4.75
Gewöhnliche bis gute Feeding... 4.50—5.00
Gewählte bis gute Feeding... 3.00—4.25
Gewählte... 3.50—3.75
Kühe, per 100 Pf. 3.03—4.00

Gedorrtes Knochenfleisch — Schinken, reg.
Setz, 12½; Aufschnitt 10; Jambon, 14½
Knochen 13½.

Schmalz — in Tierces — 1, Quat, 10; 2,
Qualität 8; 3, Qualität 9½.

Schinken — Engl. Cured, 15 bis 20 Pfund
im Durchschnitt, 8½; 16 Pfund Durchschnitt,
8, 10 bis 12 Pfund 8½.

Gedorrtes Schweinefleisch — Knochenfleisch
Fancy Pig \$20.00; Klare Bone \$18.00; Jam-
on \$19.00; Short Clear \$15.00; Rump
\$18.00.

Märkte — Geräucherter Schinken 8½.
Frankfurter 7; Bologna in Dosen 8, in
Kuch 6½.

Getreide.

Indianapolis Rappes-Preis:
Gewähltes, bis gut 10—12½; prima bis ge-
wähltes 14—18½; Fancy 24—38½; Gold-
Yellow 18 bis 22, Java 28—32½.

In Paketen:
Kaffee \$14.25, Bohnen \$11.25, Sesam \$14.25
Kaffee \$14.25, Bohnen \$11.25, Sesam \$14.25
Java Bohnen \$17.50, Cinnam Java Bohnen
\$14.25, Cinnam \$14.25.

Getreide — Dominos 7.47; Cichuana 5.32
pulverisiert 5.32; XXX pulverisiert 5.37;
feiner granuliert 5.02; Cichuana 5.47; Con-
fectioners 5.07; Kidgewood 4.82; Kid-
gewood 4.78; Empire 4.47; Ideal 4.78;
Golden 4.57; Windsor Extra 4.57;
Kidgewood 4.43; gelber 4.52; 15 gel-
ber 4.07.

Getreide — Getreide — Kaffee, an der Sonne
getrocknet, 6; Johannekeer 7 bis 7½;
Citron 18 bis 14; Kaffee, 8 Cinnam, per
Pfund, 7½; 8 Cinnam 7½, 4 Cinnam 7½; pa-
mentfrei 8½; California Kaffee 7½;
Sultana 7½, importierte Sultana 11½ bis 14½
California Kaffee 8 bis 12½.

Kaffee — Brasil neu 8 bis 10½; Fuderis 18½
Wandeln 14½; weiche Kaffee 15½
Jordan Wandeln 15½; Kaffee 8 bis 8½;
geröstete 7 bis 8½; Englische Kaffee
Kaffee — (40 C. Kaffee), 8½, 9—10½;
Kaffee.

Kaffee — 2400 im Faß \$10; 1900 im Faß
\$8; 1800 im Faß \$8.00; 400 im Faß
\$5.50.

Kaffee — Pearl, 8½, Champion 8½, 1 und
8 Pfund Pakete 8, Korn, 1 Pf. Pakete,
4½—5½.

Kaffee — 7½; Cinnam gemischt 7½; Cichuana
gemischt 8½; Kaffee 8½; Cinnam
Kaffee 10½; No. 2 Cream gemischt 9½.

Kaffee — Carolina, Kaffee, 4½—5½; Japan 5½
—5½, gedrohter, 3—4½.

Getreide.

Getreide — 2400 im Faß \$10; 1900 im Faß
\$8; 1800 im Faß \$8.00; 400 im Faß
\$5.50.

Getreide — Pearl, 8½, Champion 8½, 1 und
8 Pfund Pakete 8, Korn, 1 Pf. Pakete,
4½—5½.

Getreide — 7½; Cinnam gemischt 7½; Cichuana
gemischt 8½; Kaffee 8½; Cinnam
Kaffee 10½; No. 2 Cream gemischt 9½.

Getreide — Carolina, Kaffee, 4½—5½; Japan 5½
—5½, gedrohter, 3—4½.

Getreide.

Getreide — 2400 im Faß \$10; 1900 im Faß
\$8; 1800 im Faß \$8.00; 400 im Faß
\$5.50.

Getreide — Pearl, 8½, Champion 8½, 1 und
8 Pfund Pakete 8, Korn, 1 Pf. Pakete,
4½—5½.

Getreide — 7½; Cinnam gemischt 7½; Cichuana
gemischt 8½; Kaffee 8½; Cinnam
Kaffee 10½; No. 2 Cream gemischt 9½.

Getreide — Carolina, Kaffee, 4½—5½; Japan 5½
—5½, gedrohter, 3—4½.

Getreide.

Getreide — 2400 im Faß \$10; 1900 im Faß
\$8; 1800 im Faß \$8.00; 400 im Faß
\$5.50.

Getreide — Pearl, 8½, Champion 8½, 1 und
8 Pfund Pakete 8, Korn, 1 Pf. Pakete,
4½—5½.

Getreide — 7½; Cinnam gemischt 7½; Cichuana
gemischt 8½; Kaffee 8½; Cinnam
Kaffee 10½; No. 2 Cream gemischt 9½.</